

Kreatives Integrationsprojekt

Soroptimist-Club finanziert integrativen Nähkurs in Schönbrunn

Ein erfolgreiches Integrationsprojekt ist soeben an der Mittelschule Schönbrunn in die vierte Runde gegangen: In einem Nähkurs arbeiten je ein deutsches Mädchen und eine Schülerin mit Migrationshintergrund gemeinsam an einer Nähmaschine. Erneut ermöglicht der Soroptimist-Club Landshut diesen Tandem-Nähkurs.

Als Schule mit zwei Deutschklassen ist die Mittelschule Schönbrunn stets daran interessiert, die Kinder aus diesen Klassen mit den Schülern aus den Regelklassen zusammenzuführen. Im Unterrichtsalltag sei dies nur bedingt möglich, sagt Silke Fischer, kommissarische Schulleiterin an der Mittelschule Schönbrunn. Sie sei daher dankbar für Ideen und Projekte, die eine Integration außerhalb des Regelunterrichts ermöglichen. Einen besonders wertvollen Beitrag in dieser Richtung leiste der Nähkurs, der nun schon zum vierten Mal vom Soroptimist-Club Landshut finanziert werde.

Bereits im November 2016 war dieses Projekt ins Leben gerufen worden. Dem Serviceclub berufstätiger Frauen ist es ein besonderes Anliegen, Talente und Potentiale speziell von Mädchen zu fördern und zugleich die wichtige kulturelle Integrationsarbeit an Schulen nachhaltig zu unterstützen.



Dr. Margit Staudinger-Pfeffer, Silke Fischer, Daniela Eberl (hinten, von links) und Areliz Damböck (hinten rechts) mit Teilnehmerinnen des Nähkurses

Zwölf Schülerinnen erwerben nun in sechs Tandems Grundkenntnisse des Arbeitens an der Nähmaschine, erweitern beim gemeinsamen Tun ihre interkulturelle Kompetenz und erhalten gleichzeitig Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Leiterin des Nähkurses ist erneut die angehende Sozialpädagogin Daniela Eberl. Unter ihrer kompetenten Anleitung treffen sich die Mädchen, die die fünfte, sechste und siebte Jahrgangsstufe besuchen, im

Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an zehn Nachmittagen und nähen Schlüsselbänder, Kissen, Taschen und Hoodies.

Zu Beginn des aktuellen Kurses überzeugten sich Past-Präsidentin Dr. Margit Staudinger-Pfeffer sowie Projektpatin Uta Obermeier vom Soroptimist-Club vor Ort, mit wie viel Motivation und Spaß die Teilnehmerinnen bei der Sache sind. Silke Fischer bedankte sich im Namen der Schule herzlich für die erneute Finanzierung des Projekts.